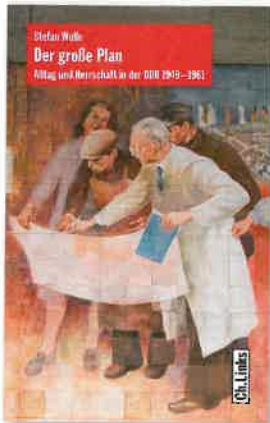




## Die DDR – ohne Verklärung und Dämonisierung

Sachbuch



Stefan Wolle

**Der große Plan**Alltag und Herrschaft  
in der DDR 1949–1961Ch. Links (Berlin)  
440 Seiten; 29,90 €  
ISBN 978-3-86153-738-0

„Bekanntlich war im Sozialismus nichts so schwer vorzusehen wie die Vergangenheit“. Wie soll das gehen? Eine sich selbst widersprechende Behauptung?

Keineswegs! Sie bringt das ganze Dilemma auf den Punkt, das DDR-Bürger immer wieder erleben mussten: Wie war das eigentlich gestern und vorgestern – und wie soll es heute verstanden werden? Dazwischen lagen oft Welten. Jedenfalls: Auf Fakten kam es nicht so sehr an sondern auf die Parteilinie, auf die Interpretation durch die SED, der Par-

tei, „die immer recht hatte“. Diese Linie konnte sich über Nacht ändern. Dann war eben alles anders! Nichts war so sicher wie die zwangsläufig damit verbundene Unsicherheit – und Ängste. Daran ist die DDR letzten Endes zugrunde gegangen.

Das schildert der Autor kenntnisreich und überzeugend. Er beschreibt den Personenkult um Stalin und seinen „Sturz vom Podest der Unsterblichkeit“, die Verfolgung der Jungen Gemeinde vor dem „Neuen Kurs“, die Bodenreform und die später einsetzende Zwangskollektivierung in der Landwirtschaft, den Volksaufstand vom 17. Juni 1953 und die massenhafte Republikflucht bis zum Mauerbau am 13. August 1961. Der „große Plan“, den Sieg des Sozialismus als „allein seligmachendes Heil“ durchzusetzen, konnte so nicht aufgehen. Wer sich über diese Periode der DDR-Geschichte nicht nur informieren will, sondern sie verstehen möchte, ist mit diesem Buch gut bedient! Stefan Wolle versucht nicht zu polarisieren! Allerdings kann ich ihm – als einer, der die damaligen Auseinandersetzungen selbst erlebt und durchlitten hat – in seiner mitunter zu positiven Einschätzung der Situation nicht immer vorbehaltlos folgen.

Hans-Joachim Martens



## Nicht die Werte verlieren

Sachbuch



Jörg Knoblauch

**Die Chef-Falle**Wovor Führungskräfte  
sich in Acht nehmen müssenCampus (Frankfurt)  
212 Seiten; 29,99 €  
ISBN 978-3-59339-941-6

Wie viele Männer und Frauen mögen es sein, die zwar an der Spitze eines Unternehmens stehen, ihrer Führungsaufgabe aber nicht ge-

nügen? Anschaulich und kenntnisreich untersucht der Autor die Gründe des Versagens. Er bekennt, als Unternehmer aus eigenen Fehlern viel gelernt zu haben. Er unterscheidet A-, B- und C-Chefs und verdeutlicht, warum C-Chefs nicht nur schlecht, sondern auch teuer sind. Wer als Chef seiner Aufgabe gerecht werden will, muss

den Mut haben, sich einer Beurteilung seiner Mitarbeiter zu stellen. Knoblauch stützt sich nicht nur auf eigene Untersuchungen der Chefetagen, sondern auch auf Studien und Beobachtungen ausländischer – vorwiegend amerikanischer – Experten.

Alle zwei Jahre findet der Kongress christlicher Führungskräfte statt, dessen Generalthema lautet: „Mit Werten in Führung gehen“. Wer christliche Werte mutwillig missachtet oder entwertet, muss die Konsequenzen ziehen, denn „erst verlieren wir unsere Werte, dann unseren Wohlstand“. Knoblauch nennt sieben Prinzipien für wertvolles Wirtschaften, z. B. Fleiß und Gewissenhaftigkeit, Integrität und Wahrhaftigkeit, Vertrauen. Diese Werte für das eigene Unternehmen zu beachten, ist leider nicht selbstverständlich. Sich bewusst mit ihnen zu beschäftigen und sie dann entsprechend zu leben, wird sich als außerordentlich hilfreich erweisen.

Ich empfehle dieses Buch allen, die als Chef eines kleinen oder größeren (vor allem mittelständischen) Unternehmens tätig sind, aber auch Führungskräften aus anderen Bereichen unserer Gesellschaft.

Horst Marquardt

Anzeige

An Weihnachten ganz einfach ...  
**3-fach Freude machen!**  
 Die neue Art zu spenden!  
[www.om-geschenkeshop.de](http://www.om-geschenkeshop.de)